

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 21 (1959-1960)  
**Heft:** 3 [i.e. 4]

**Artikel:** Ds Meer  
**Autor:** Burkhalter, Gertrud  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-187996>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## *Alpsäge*

*Bhüet is Gott, wils wott cho nachte;  
bhüet is Stall u Chüe.  
Syg Du Alphirt über d Ärde.  
Bhüet is d Weid  
vor Ysch u Flüe.*

*Hilf is Gott, we d Loui chrooset;  
häbsen i dym Arm.  
Lo der Bräschte nid i d Hütte.  
Hilf is, u  
Du di erbarm.*

*Sägn is Gott jetz allne zäme  
ds Brot uf üsem Brätt.  
Lon is hübscheli lo löie.  
Sägn is d Alp  
u ds Oobebätt.*

## *Ds Meer*

*Ds Meer isch gross; u breit u breit.  
Wo der Himmel abegeit  
dusse, fangts ersch umen a.  
No ei Himmel hanget dra.*

*Ds Meer isch alt; meh weder d Wält,  
weder s eltischt Furefäld;  
nüt, wo do isch, isch so alt.  
We mes sinnet, het me chalt.*

*Ds Meer isch töiff; s git nüt eso,  
nüt u niene öppis, wo  
bodeloser abegeit –  
Alles isch vo dobe treit.*